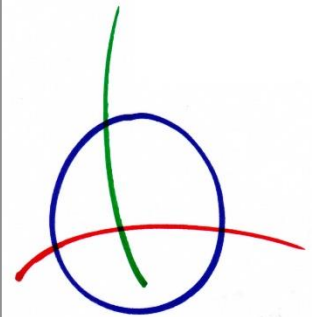


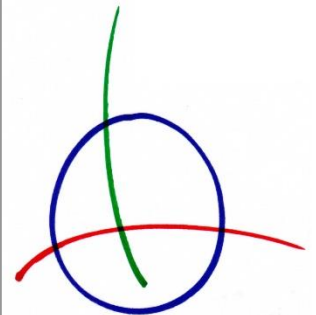
Von Israels Anfängen bis zur Tora

Präsentation
von Karl Vörckel

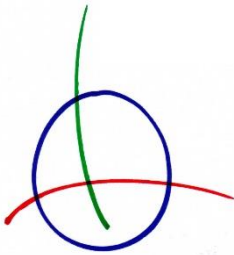


Die Schöpfer des Monotheismus

Gemeinsamkeiten zwischen
Elia, Hosea und Amos



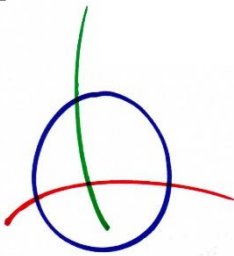
1. Der Ort und die Zeit



- Israel (das Nordreich) befindet sich in einer Wirtschaftswunderphase.
- Ursachen sind:
 - Landwirtschaftliche Spezialisierung auf Oliven, Wein, Tierzucht
 - Die Kontrolle wichtiger Handelswege.
- Aber sie hat nicht erkannt, daß ich es war, der ihr das Korn und den Wein und das **Öl** gab.
[Hosea 2,10]

Olivenhain

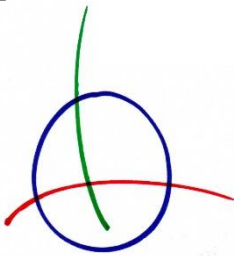
Erfolgreiche Könige



- Städte und Großbauten werden von vielen schlecht entlohnnten Arbeitskräften errichtet.
- Die soziale Schere zwischen Arm und Reich geht auf.
- Genau daran üben die Propheten Kritik
- Ahab sagte zu Elija: Hast du mich gefunden, mein Feind? Er erwiderte: Ich habe dich gefunden. Weil du dich hergabst, das zu tun, was dem Herrn mißfällt.
[1 Könige 21,20]

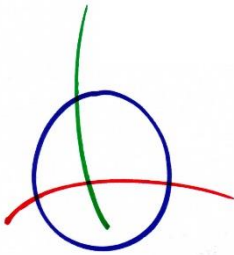
Hazor, Nordisrael, von König Ahab (875-852) zur Festung ausgebaut

Samaria



Von 876 bis 722 v.C. war Samaria Hauptstadt des Nordreiches Israel. Das Bild zeigt Ausgrabungen des antiken Marktplatzes der Stadt.

Importware als Prestigeobjekt: Elfenbein

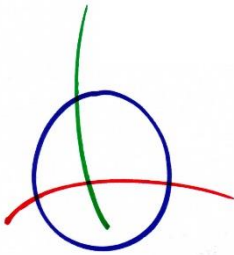


Ihr liegt auf Betten aus Elfenbein und faulenzet auf euren Polstern... und sorgt euch nicht über den Untergang Josefs. Darum müssen sie jetzt in die Verbannung, allen Verbannten voran. Das Fest der Faulenzer ist nun vorbei.

[Amos 6,4.6.7]

Elfenbeinverziertes Bett aus Salamis

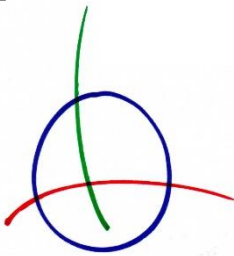
2. Die Forderung: Gerechtigkeit



Ihr sagt: Wann ist das
Neumondfest vorbei? Wir
wollen Getreide verkaufen. Und
wann ist der Sabbat vorbei? Wir
wollen den Korn-speicher
öffnen, das Maß kleiner und
den Preis größer machen und
die Gewichte fälschen.

[Amos 8,5]

Für ein Paar Sandalen ..

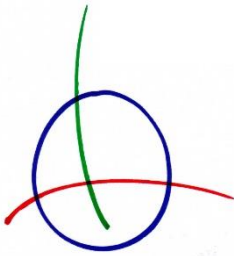


Wir wollen mit Geld die
Hilflosen kaufen, für ein
paar Sandalen die Armen.
Sogar den Abfall des
Getreides machen wir zu
Geld.

Beim Stolz Jakobs hat der
Herr geschworen: Keine
ihrer Taten werde ich jemals
vergessen.

[Amos 8,5-7]

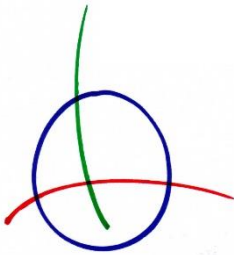
3. Falsche Religion oder wahrer Gott?



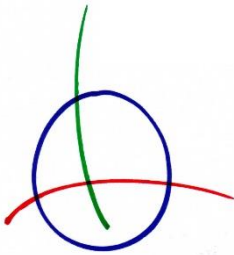
- Die Städte Israels lagen auf den Bergen.
- Dort verehrten schon die Nomaden ihre Götter – zum Missfallen der Propheten:
- Sie feiern Schlachtopfer auf den Höhen der Berge.
[Hosea 4,13]

Rechts: Runder Altar aus Megiddo, Israel

Die Götter – oder JHWH

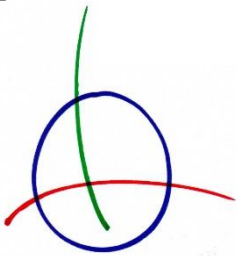


- Nun sündigen sie weiter und machen sich aus ihrem Silber gegossene Bilder, kunstfertig stellen sie Götzen her - alles nur ein Machwerk von Schmieden. Ihnen, so sagen sie, müsst ihr opfern. Menschen küssen Kälber.
[Hosea 13,2]



.. Und wozu?

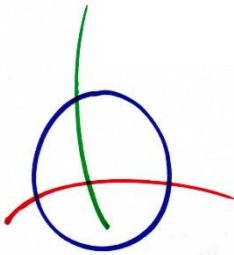
Darum sollen sie werden
wie die Wolken am
Morgen und wie der Tau,
der bald vergeht, wie die
Spreu, die aus der Tenne
stiebt, und wie Rauch, der
aus der Luke zieht.
[Hosea 13,3]



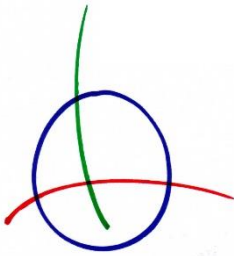
Gott begegnen in der Wüste

- Ich aber, ich bin der Herr, dein Gott, seit der Zeit in Ägypten; du sollst keinen anderen Gott kennen als mich. Es gibt keinen Retter außer mir.
- Ich habe dich in der Wüste auf die Weide geführt, im Land der glühenden Hitze.
[Hosea 13,2-5]

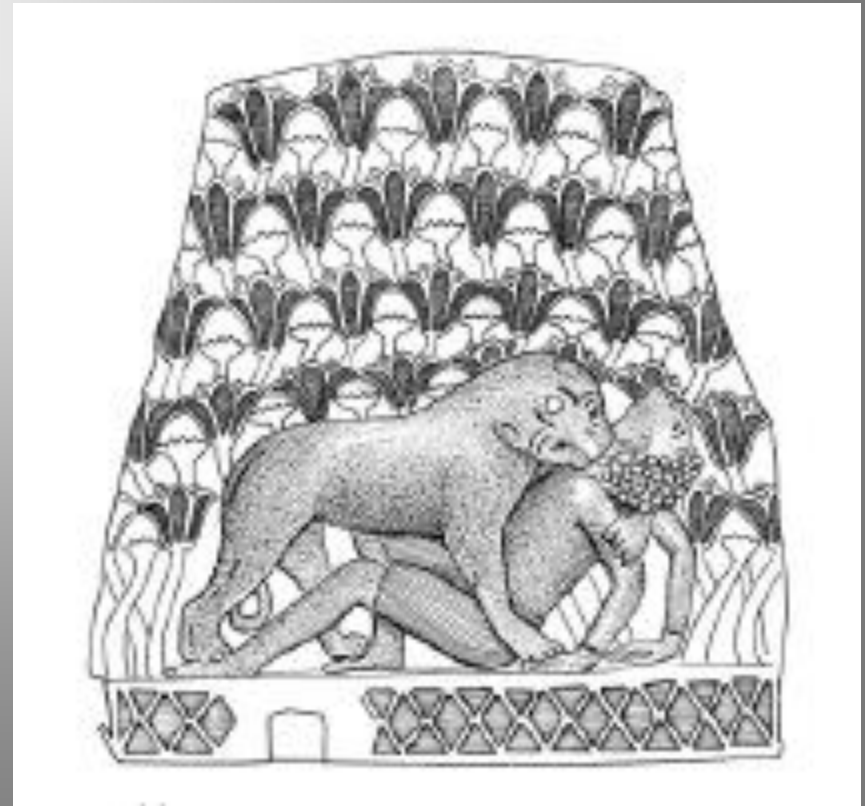
Die Wüste: Ort der Entdeckung JHWHs



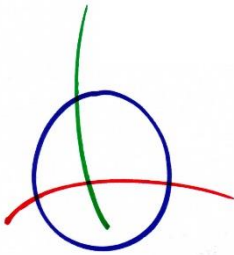
4. Die Depression des Propheten



Der Löwe brüllt - wer
fürchtet sich nicht?
Gott, der Herr, spricht
- wer wird da nicht
zum Propheten?
[Amos 3,8]



Am Ginsterstrauch

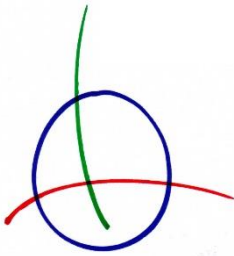


Elija geriet in Angst, machte sich auf und ging weg, um sein Leben zu retten. Er kam nach Beerscheba in Juda und ließ dort seinen Diener zurück. Er selbst ging eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod. Er sagte:

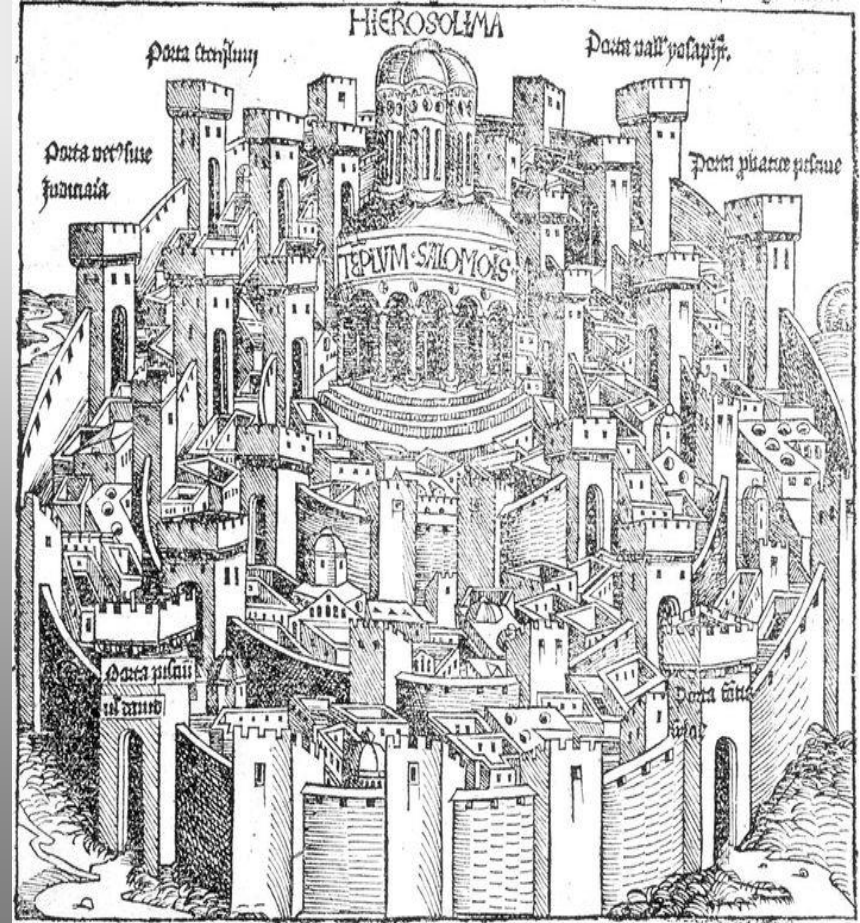
Nun ist es genug, Herr. Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine Väter.

[1 Könige 19,3-4]

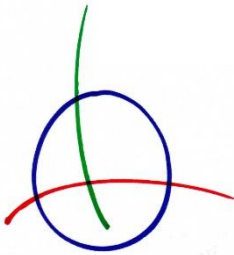
5. David und Jerusalem als Ideal



- Danach werden die Söhne Israels umkehren und den Herrn, ihren Gott, suchen und ihren König David. Zitternd werden sie zum Herrn kommen und seine Güte suchen am Ende der Tage. [Hosea 3,5]
- Der Herr brüllt vom Zion her, aus Jerusalem lässt er seine Stimme erschallen. [Amos 1,2]



Zusammenfassung

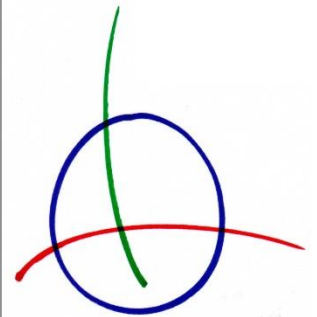


Fünf Gemeinsamkeiten von Elia, Amos und Hosea:

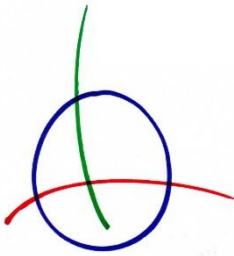
1. Wirtschaftswunder in Nordisrael als sozialer Hintergrund
2. Forderung nach Gerechtigkeit
3. Ein wahrer Gott gegen die falsche Religion
4. Das Prophetenschicksal macht depressiv
5. Als Idealbilder: König David und Jerusalem

Hiskija und Joschija

Der Monotheismus wird von der
Politik beansprucht.



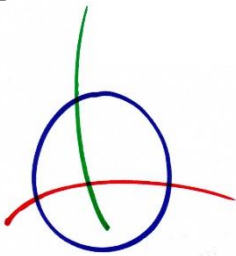
Der Untergang Samarias als Hintergrund der Geschichte Hiskias



- 722 eroberten die Assyrer das Nordreich Israel (links ein assyrischer Bogenschütze)
- Viele Israeliten flüchteten nach Süden, nach Juda.
- Auch Juda unter König Hiskia wurde von den Assyrern angegriffen, aber nicht besiegt.
- Was steckt dahinter?

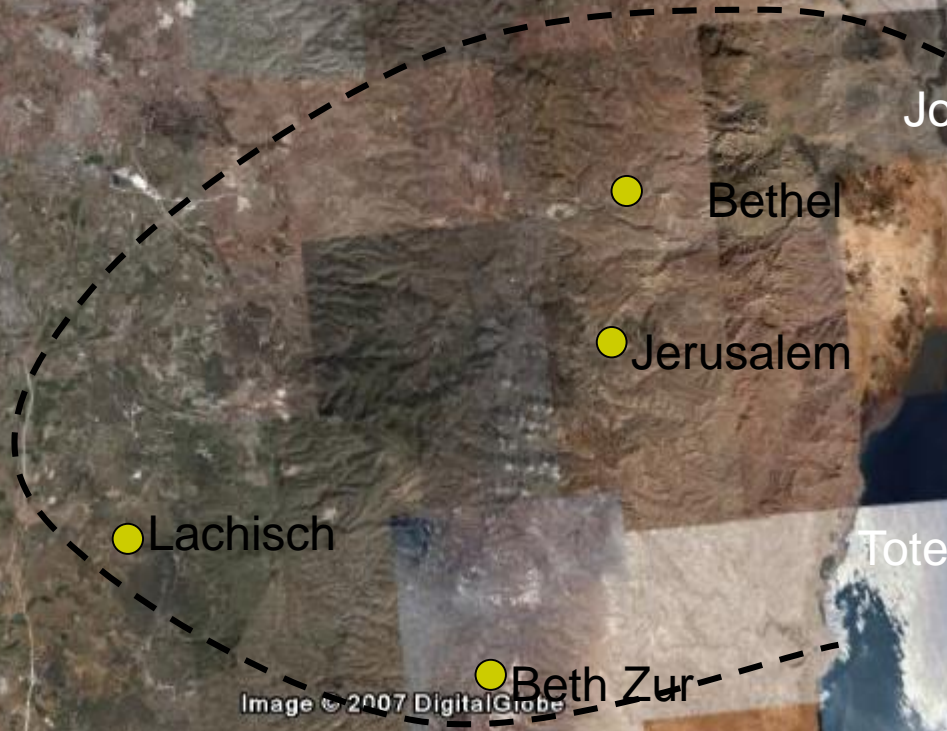
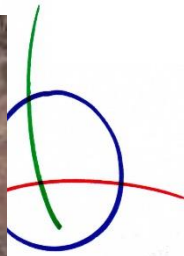
Hiskias Geschichte in der Bibel

[2 Könige 18-19; 2 Chronik 29-32]



- Anders als fast alle anderen Könige Israels und Judas bekämpft Hiskija das Heidentum.
- Samaria ist von den Assyrern vernichtet, und Sanherib zieht gegen Juda. Zwei Gesandtschaften des Assyrers verlangen die Kapitulation.
- Jesaia sagt dem König Gottes Beistand voraus.
- Auf wunderbare Weise werden 185000 assyrische Soldaten getötet, Sanherib kehrt nach Assyrien zurück und wird kurze Zeit später selbst getötet. Jerusalem ist gerettet.

HISKIAS REICH



Jordan

Bethel

Jerusalem

Lachisch

Totes Meer

Beth Zur

Hebron

10 KM

Image © 2007 DigitalGlobe

Image NASA

Google

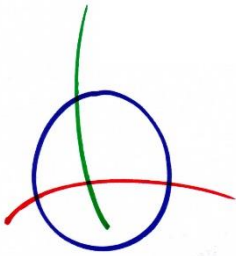
rp

Zeiger 31°53'21.58" N

35°07'31.03" O

Übertragung ||||| 100%

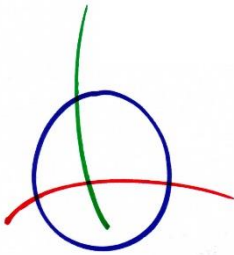
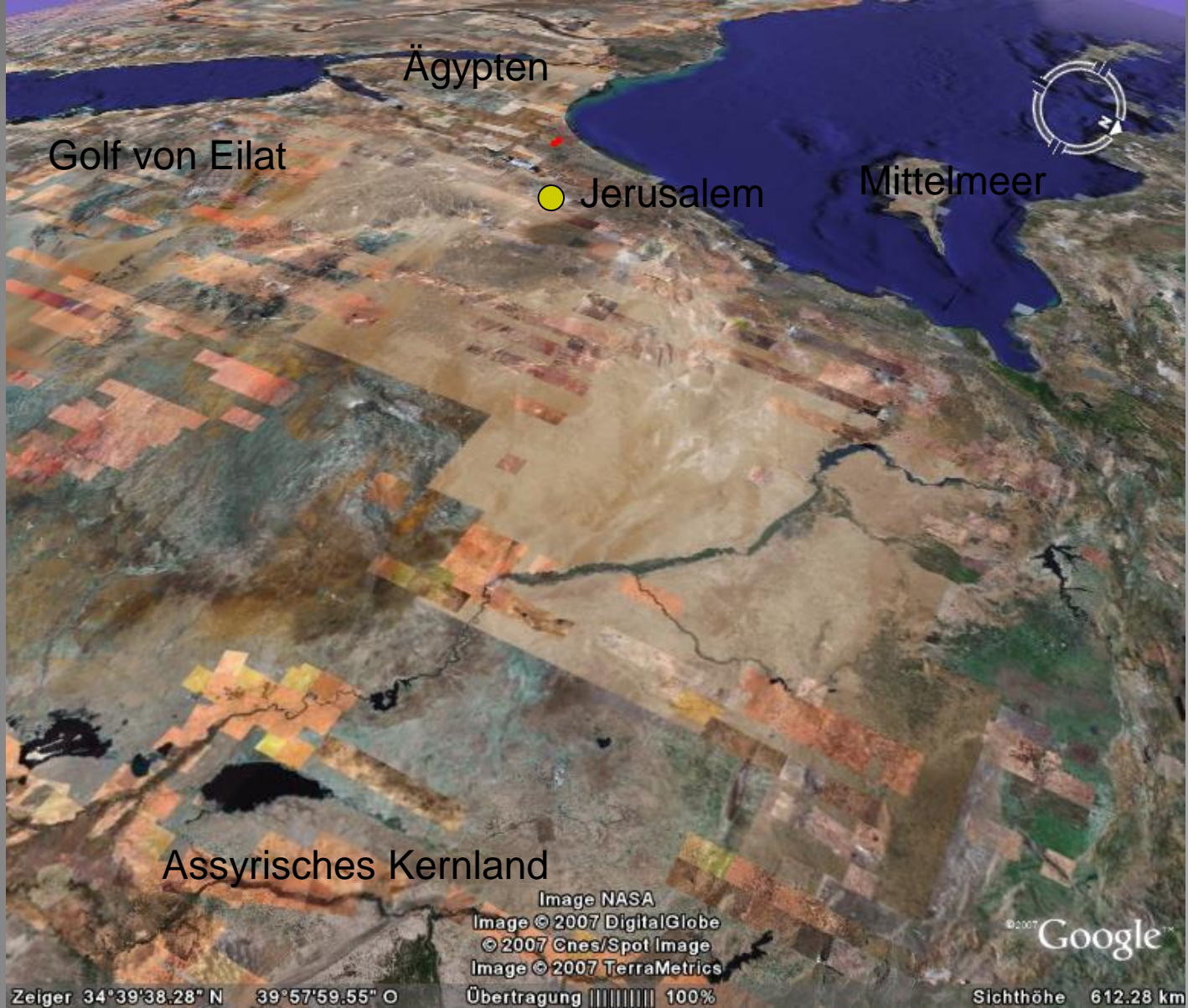
Sichthöhe 94.96 km



Hiskija (720 v. Chr.)

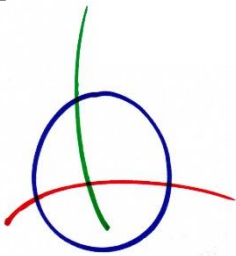
Was unterscheidet die Situation des Monotheismus von derjenigen 50 Jahre zuvor, als Amos, Hosea und Elia wirkten?

- Hiskija, der König von Juda, respektiert den JHWH-Propheten Jesaia und lässt sich von ihm beraten.
- Botschaft: *Wer auf JHWH vertraut, dem wird in aussichtsloser Situation geholfen.*

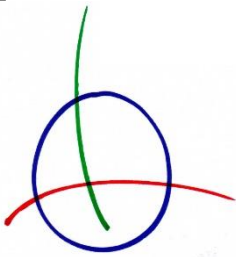


Hiskias Reich aus Sicht der Assyrer

Anmerkungen zur historischen Realität



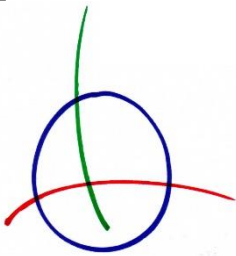
- Sanherib hat das Land Juda geplündert.
- Selbst den Tempelschatz hat Hiskija an die Assyrer als Tribut abgeben müssen.
- Hiskija hat im Krieg gegen Assur alles verloren; die Bevölkerung in seinem kleinen Reich ging um zwei Drittel zurück. Er sitzt in Jerusalem wie im goldenen Käfig.
- Warum der Assyrer Jerusalem nicht angegriffen hat, ist umstritten: Vielleicht war es einfach die Mühe nicht wert.
- Die JHWH-Anhänger haben daraus einen Sieg JHWHs über Assur gemacht.



Joschijas Revolution (640-609 v. Chr.)

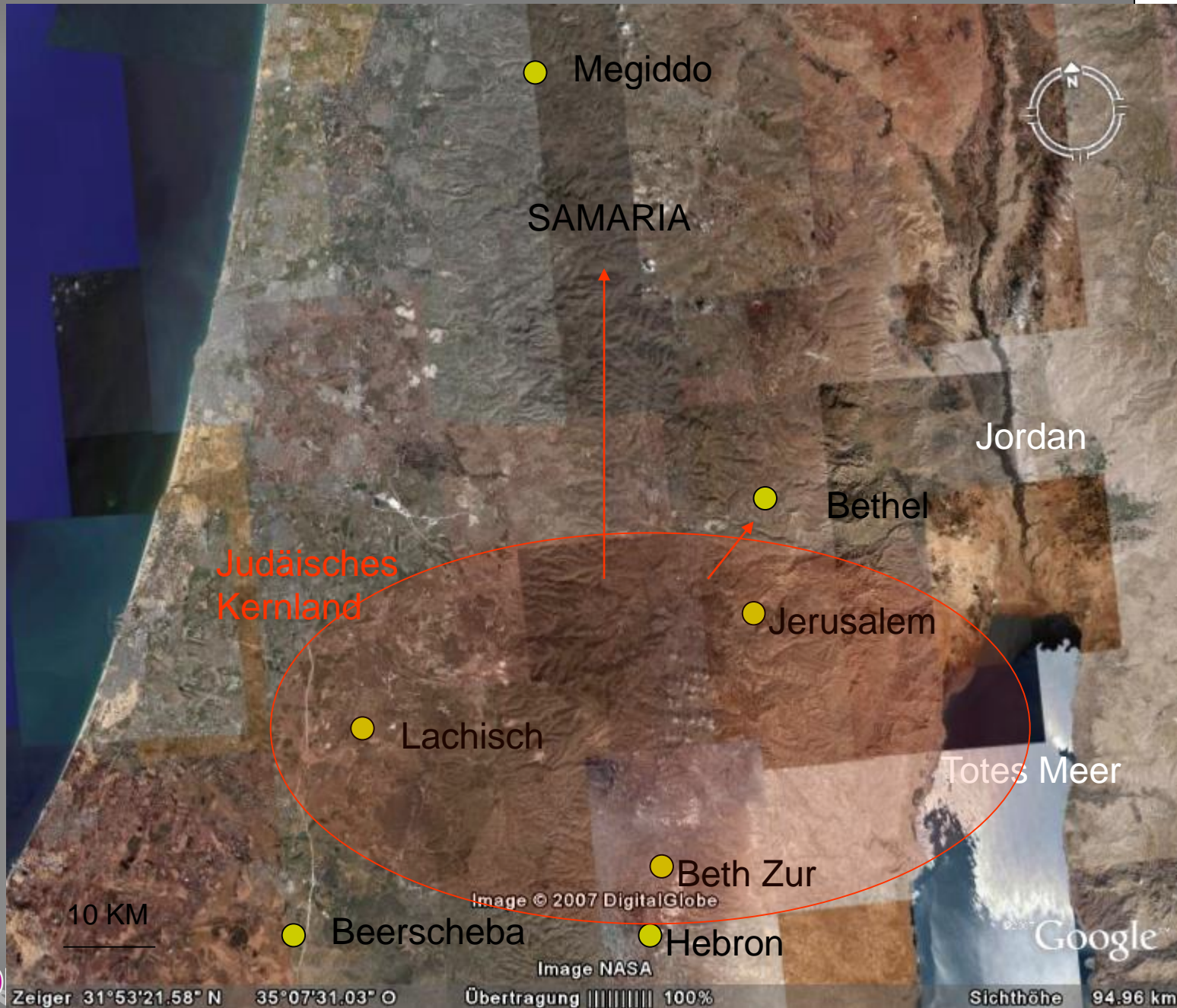
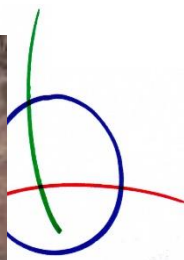
- Ein Gesetzbuch taucht auf, auch Bundesbuch genannt.
- Josiah entdeckt, dass seine Väter sich an das Gesetz nicht gehalten haben, er fürchtet, dass Gott böse ist und Juda untergehen lässt.
- Das Bundesbuch wird vorgelesen, König und Volk schließen mit Gott einen Bund und verpflichten sich auf das Gesetz.

Joschijas Revolution (640-609 v. Chr.)

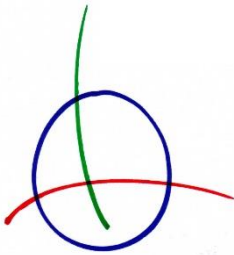


- Der Tempel wird von allem gereinigt, was nicht zur JHWH-Religion gehört.
- Die Kultstätten außerhalb Jerusalems werden vernichtet. Auf Bethel, Samaria, Megiddo werden diese Maßnahmen erweitert.
- Josiah will die Städte des Nordreiches einnehmen, um überall die JHWH Religion durchzusetzen und den zentralen Kultplatz Jerusalem.

JOSCHIJAS GEBIETSANSPRÜCHE

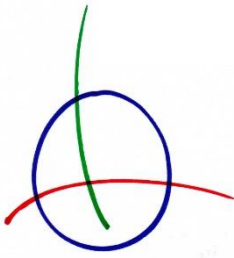


Jeremia gegen Hananja

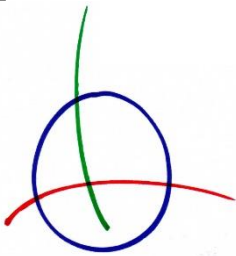


- Jeremia ist den politischen Aktivitäten Joschijas und seiner Nachfolger gegen-über skeptisch. (z.B. Jeremias 22)
- Er warnt vor den Heilsprophezeiungen des Hananja. (Jeremia 28)
- Seine Voraussage eines Krieges mit Babylon ist 586 in Erfüllung gegangen.
- Jerusalem wurde zerstört und 10000 Juden deportiert.

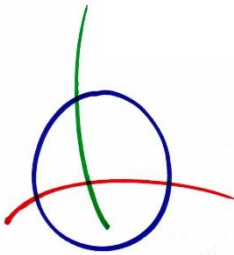
Babylon



Warum die Juden sich trotzdem nicht aufgelöst haben:



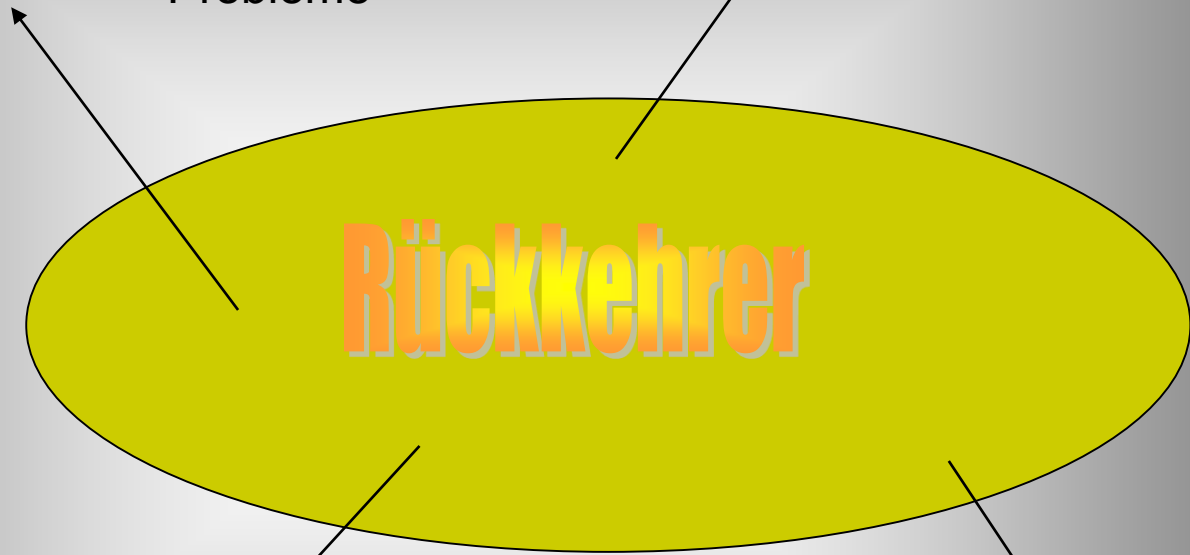
1. Man teilte miteinander die JHWH-Religion.
2. Propheten halten die Hoffnung auf Rückkehr nach Jerusalem wach.
3. Priester ohne Tempel verwandeln sich zu Lehrern und Seelsorgern.
4. Die JHWH Religion wird universal.
5. Die Familie bot Rückhalt.



Ausgleich zwischen Heimkehrern
und Daheimgebliebenen

Nahrungsmangel

Probleme

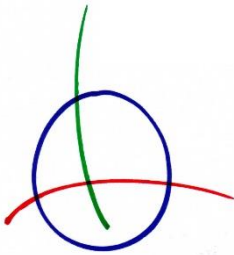


Rückkehrer

Jesaia: Gott braucht kein
Haus, weil ihm alles gehört.

Lösungsvorschläge

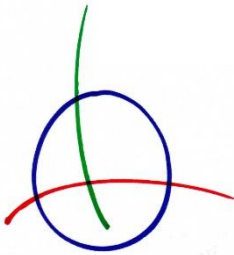
Haggai: Tempelbau!



Haggai gegen Jesaia

- Haggai fordert auf zum Wiederaufbau des Tempels. [Haggai 1]
- Jesaia ist gegen einen Hausbau für Gott, weil ihm ohnedies alles gehört. [Jesaia 66]
- Haggai setzt sich durch.
- Der Tempel wird 500-450 gebaut.

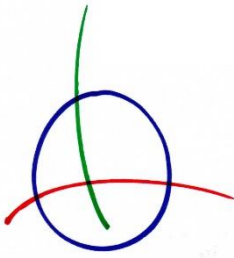
Die Tora wird geschrieben.



Vertreter vieler Gruppen haben bei der Niederschrift der Tora zusammen gearbeitet.

Etwa 500 v. Chr.

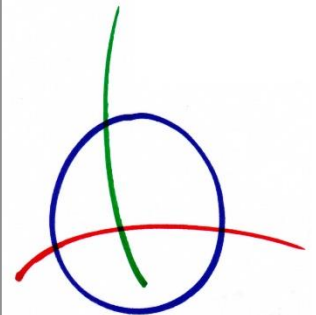
Alexander erobert Palästina 332. Beginn der hellenistischen Epoche

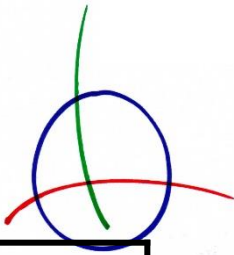


Wandmosaik Alexander der Grosse – Archäologisches Museum Naples

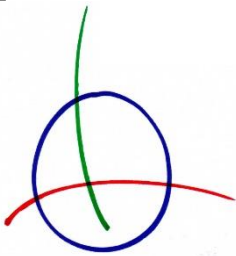
Griechische Epoche

Um 250 v. Chr. Wird die Bibel ins
Griechische übersetzt
(Septuaginta)





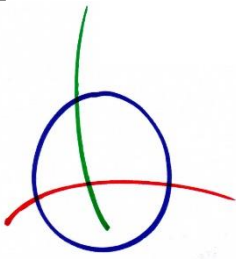
Epoche	Religiöses Thema
Nordreich 900 - 722	Prophetischer Protest im Namen JHWHs
Südreich 722 - 586	Die JHWH Religion wird politisch instrumentalisiert – mit katastrophalem Ausgang.
Persische und griechische Vorherrschaft ab 538	Die Tora wird redigiert und bietet dem Frühjudentum eine Grundlage.



Fragen zum Weiterdenken

- Was bedeutet für Dich Lesen? Was bedeutet es für die ersten Leser der Tora?
- Was bedeutet es für eine Religion, wenn man ihre Grundlage lesen kann?
- Wie glaubwürdig kann ein Text noch sein, wenn man die politischen und geschichtlichen Bedingungen seiner Entstehung kennt?

Was bedeutet religiöse Toleranz?



- Es ist gut die Religion der Menschen zu kennen, mit denen wir zusammenleben.
- Wer Religionsfreiheit in Anspruch nimmt, muss auch die Religionsfreiheit der anderen fördern.
- In religiösen Fragen gibt es keine „höhere“ Berufungsinstanz.